

Pressemitteilung Nr.: 3/1999

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter tagte in Königswinter:

- **Diskussion über Beibehaltung der Aufsicht über Einrichtungen bei den Landesjugendämtern**
- **Auflösung des Landesjugendamtes Hessen**
- **Thema Gewalt in der Erziehung**
- **BAGLJÄ im Internet**

Vom 03. - 05. November 1999 trafen sich die Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ) zu ihrer 87. Arbeitstagung in Königswinter.

Beschlossen wurde eine Stellungnahme gegen den Gesetzentwurf des Bundesrates, der den Ländern die Option eröffnet, die Aufsicht über Einrichtungen auf kommunaler Ebene anzusiedeln. Sie sind der Ansicht, dass die Organisationsstrukturen sowohl für Leistungserbringer als auch für Leistungsempfänger unüberschaubar würden.

Diskutiert wurde ferner die Situation hinsichtlich der geplanten Auflösung des Landesjugendamtes vom Land Hessen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft spricht sich entschieden gegen dieses Vorhaben aus, das überdies mit geltendem Recht nicht vereinbar ist.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Formulierung zur Stellungnahme der Gesetzentwürfe des Bundesrates und des Bundestages, die zum Thema Gewalt in der Erziehung eine Neuformulierung der familienrechtlichen Grundlage zum Inhalt haben. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter unterstützt diese Gesetzesinitiative mehrheitlich. Der zuständige Fachausschuss 3 wird sich unter Hinzuziehung von Experten grundsätzlich mit dem Thema Erziehung unter besonderer Berücksichtigung des Aspektes der Gewalt in der Erziehung auseinandersetzen. .

Im übrigen ist die Bundesarbeitsgemeinschaft inzwischen mit einer eigenen Homepage unter der Adresse - www.bagljae.de - im Internet vertreten. Neben Adressen und allgemeinen Informationen über die Arbeit der Landesjugendämter sind ab 1999 alle Stellungnahmen, Arbeitshilfen und Positionspapiere dort abrufbar.